

Pfarrer Samuel Glauser, T: 031 781 01 73  
E-Mail: s.glauser@kirchdorf.ch

Präsidium:  
Liliane Geissbühler, T: 033 345 40 61  
E-Mail: l.geissbuehler@kirchdorf.ch  
Vice: Beatrix Brunner, T: 031 781 30 59  
E-Mail: b.brunner@kirchdorf.ch

Sekretariat/Raumbelegungen:  
T: 031 781 01 73 / 033 345 34 15  
E-Mail: sekretariat.kgm@kirchdorf.ch

Jugendarbeiter:  
Simon Zwygart  
Tel. KGH: 033 345 57 29  
E-mail: jugendarbeit@kirchdorf.ch

Reformierte Kirchgemeinde  
**Kirchdorf**  
www.kirchdorf.ch



**GOTTESDIENSTE**

**Sonntag, 3. Juni, 10 Uhr**  
**KGH Uttigen**  
Gottesdienst mit Pfarrerin Véronique Ott

**Sonntag, 10. Juni, 10 Uhr**  
**Kirche Kirchdorf**  
Gottesdienst mit Taufe und Café Gloria mit Pfarrer Samuel Glauser

**Montag, 11. Juni, 20 Uhr**  
**Kirche Kirchdorf**  
Abendgebet

**Mittwoch, 13. Juni, 9 Uhr**  
**KGH Uttigen**  
Schweigen – Hören - Schweigen

**Sonntag, 17. Juni, 10 Uhr**  
**KGH Uttigen**  
Gottesdienst mit Pfarrerin Véronique Ott

**Sonntag, 24. Juni, 20 Uhr**  
**Kirche Kirchdorf**  
Abendgottesdienst mit Abendmahl und Möglichkeit zur Salbung  
Leitung: Team und Samuel Glauser



Foto: Gerzensee im Juni, Samuel Glauser

**MONATSAGENDA**

**Sonntagsschule**

**Werktagssonntagsschule Uttigen**

Freitag, 8. Juni um 14 Uhr im KGH Abschlussfest

**Kirchliche Unterweisung (=KUW)**

**KUW 6. – 8. Klassen Wahlfachkurs**  
WfK Kanufahren, Samstag, 2. Juni  
genaue Abfahrtszeiten und Gruppen siehe persönliche Informationszettel

**Jungchar in Kirchdorf, Uttigen, Jaberg und Gerzensee**

Samstag, 2. Juni und 16. Juni  
Samstag, 30. Juni Sommerabschluss  
Genauere Infos auf www.kirchdorf.ch

**Oase – a place 2 b**

Jugendtreff in Uttigen  
Angaben zu den neuesten News und Öffnungszeiten siehe Facebook / Oase

**Spielabend**

Montag, 18. Juni, 20 Uhr im KGH Uttigen

**Meditationsgruppe**

jeden Donnerstag um 19 Uhr an der Stationsstrasse 35, Uttigen

**Missionslimerchränzli**

Donnerstag, 7. Juni und 21. Juni  
13.30 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

**Seniorentreffen**

Freitag, 1. Juni  
14 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

**HINWEISE**

**Sternmarsch nach Rüeggisberg**

Ein Anlass für Menschen aus allen Kirchgemeinden unseres Bezirks  
**Sonntag, 3. Juni**  
Wandern Sie nach Rüeggisberg – zum Volksfest anlässlich der Labelvergabe «Regionaler Naturpark Gantrisch»  
In Rüeggisberg treffen Sie auf andere Wandergruppen aus verschiedenen Orten

der Gantrisch-Region und nehmen am dortigen Volksfest teil:  
- Gottesdienst in der Klostersruine  
- vielseitiges Festprogramm  
- Markt mit regionalen Produkten im Dorf  
- Kulturforum: Musik, Sagen aus der Region, Kinderprogramm  
- Sportliche Aktivitäten  
Weitere Informationen zum Startort mit Leitungsperson werden rechtzeitig im Anzeiger veröffentlicht.

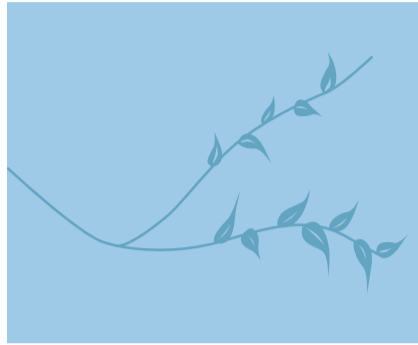
**Brockenstube-Märit**

Samstag, 9. Juni, 9 bis 16 Uhr in der Zivilschutzanlage Bühl mit Kaffeestube im KGH Uttigen. Der Frauenverein Uttigen-Kienersrüti lädt herzlich ein.

**2. Abendkonzert**

Sonntag, 10. Juni, 17 Uhr, KGH Uttigen  
«Happy Time» 7 regionale Musiker spielen Dixieland vom Feinsten  
Eintritt frei, Kollekte.

**ZUM THEMA**



*Mit leeren Händen* Pierre Stutz

mit leeren Händen  
voll im Leben stehen  
offen für die Überraschungen  
die auf uns warten

mit leeren Händen  
berührbar bleiben  
für die unerwarteten  
Zuwendungen Gottes im Alltag

mit leeren Händen  
zu den hellen und dunklen Seiten stehen  
sie als inneres Bild sehen  
um zu unserem Wesen zu finden

mit leeren Händen  
mein Leben sammeln  
einfach da sein  
mich erfüllen lassen von Dir.

**Interview**

**Seit Sommer 2011 erfreut Bruno Kaufmann mit seiner wunderbaren Musikalität die Menschen in unseren Gottesdiensten. Wir blicken zurück auf sein erstes Jahr bei uns.**



**Lieber Bruno, wie hast Du dieses erste Jahr als Organist in unserer Kirchgemeinde erlebt?**

Die neue Aufgabe hat mir seit meinem ersten Wirken sehr viel Freude bereitet. Die Zusammenarbeit mit all den verschiedenen Menschen finde ich sehr angenehm, und ich freue mich jedes Mal, wieder in Kirchdorf und Uttigen die Orgel zu spielen. Auch die Herausforderung, immer wieder etwas Neues zu lernen oder mit Solisten zusammen zu wirken, spornt an, an der eigenen Entwicklung zu arbeiten.

**Du hast viele Jahre lang in der katholischen Kirche Orgel gespielt. Was das anders als bei uns?**

Im Prinzip bleibt Musik Musik. Aber sicherlich ein Hauptunterschied ist, dass der Stellenwert der Orgel innerhalb des Gottesdienstes ein anderer ist. Während in der katholischen Kirche die Musik je kürzer je besser sein

musste, darf ich hier schon etwas intensiver in die Tasten greifen. Das bedingt natürlich jetzt auch, mein Repertoire entsprechend anzupassen, was mir aber eine enorme Freude bereitet und mich sehr erfüllt.

**Was bedeutet Musik für Dich?**

Musik ist für mich in erster Linie Harmonie. Wobei ich darunter Klänge verschiedenster Musikrichtungen verstehe. Literatur aus dem Barock über die Klassik und Romantik bis in die Neuzeit haben alle ihren Reiz und mögen gepflegt werden. Ich liebe es, «meine» Musik bewusst zu hören und mich dabei getragen zu wissen.

**Seit wann spielst Du Orgel und wieviel übst Du in der Regel?**

Ich spiele seit meiner dritten Primarklasse Orgel. Ein regelmässiges Üben war lange insbesondere wegen meines damaligen recht weiten Arbeitsweges nicht immer möglich. Seit ich jetzt aber in Lyss zu Hause bin, liegt rund eine Stunde (meist) täglich drin.

**Du bist beruflich vollzeitlich in der Buchhaltung tätig. Hast Du auch daran gedacht, Berufsmusiker zu werden?**

Ja, als ich noch ganz jung war. Gerne würde ich mehr daraus machen. Aber auch die Buchhaltung interessiert mich sehr, so werde ich sicher mal vorderhand zweigleisig fahren.

**Welche Musik magst Du besonders?**

Eigentlich höre ich Radio wie ganz normale Leute in meinem Alter. In meiner Disziplin aber bevorzuge ich die Romantik und Moderne, wobei für den Gottesdienst schon eher Musik aus dem Barock gewünscht wird.

**Was möchtest Du in einem Gottesdienst vermitteln?**

Ich möchte dort kein Konzert geben, sondern der Verkündigung mittels der Musik beitragen und die Gottesdienstfeier mittels klug ausgewählter (oder auch improvisierter) Musik unterstützen, nicht bloss nur umrahmen oder verschönern.

**Welches wäre ein besonderer Wunsch von Dir?**

Es wäre ein grosser Wunsch von mir, wenn trotz Neuerungen die traditionelle Kirchenmusik auch weiterhin ein fester Bestandteil bleiben darf.

**Was bedeutet Dir die Kirche?**

Sehr viel. Ein Leben ohne Gott wäre für mich sinnlos. Er spendet immer wieder Trost, insbesondere in den schweren, schicksalhaften Stunden. Aber auch die Wertschätzung gegenüber den Mitmenschen und der Natur gehört da dazu.

**Lieber Bruno, besten Dank für dieses Interview.**

DIE FRAGEN STELLTE VÉRONIQUE OTT.